

Besuch des Mysteriparks von Erich von Däniken

Am Samstag 1. November starten wir zum Ausflug nach Interlaken in den Mystery Park. Eine glanzvolle Idee von Silvia und Aschi, diesen Park vom Hauptinitiant Erich von Däniken zu besuchen, der bekannt ist durch seine Bücher, Fernseh-Sendungen und der Theorie von Ausserirdischen, die nach E. von Däniken vor langer langer Zeit die Erde besucht haben sollen. Das Wetter zeigt sich von der schönen Seite, in Bümliz-Süd besteigen wir den Zug und fahren gemütlich nach Intelaken Ost. Nach kurzem Warten, kommt auch schon der Shuttle



Bus des Mystery-Park der uns vor den Gebäudekomplex führt. In der Eingangshalle bekommen wir ein "Kosy", das ist ein funkgesteuertes Infosystem, das uns über Kopfhörer informiert und orientiert. Der Park ist sehr gut ausgebaut, alles ist top organisiert, die vielen Besucher verteilen sich gut auf die verschiedenen Themen-pavillons. Diese bilden einen Kreis um das Centre, in dem sich die Specials befinden: Das U-Boot Nautilus, die Fun Shuttles, das Game Centre und anderes bieten viel-fältige Unterhaltung. Auch die Verpflegungsstände befinden sich hier. Über das Centre ragt die begehbare Kugel, das 41 Meter hohe Wahrzeichen des Parks. In den verschiedenen Pavillons werden Filme,

Computer-Animationen und Lasershows gezeigt. Man kann sie individuell besuchen, sie haben verschiedene Anfangszeiten, man muss nicht an einem bestimmten Ort anfangen. Am Schluss sollte man die Challenge besuchen, da erklärt E. von Däniken wie er zu seiner Theorie gekommen ist.

Challenge - Zu den grössten Herausforderungen heutiger Forschung gehört die Frage, ob es ausserirdisches Leben gibt. SETI (Search for Extraterrestrial Intelligence) - so heisst das internationale wissenschaftliche Forschungsprojekt, das sich dieser Herausforderung stellt. Gibt es Spuren, die auf Besuche Ausserirdischer in unserer Milchstrasse oder gar auf der Erde hinweisen? Man muss sich dies so vorstellen, die Distanzen zu den Planeten ausser zu unserem Sonnensystem werden in Lichtjahren angegeben. 1 Lichtjahr entspricht mehreren tausend Menschenjahren. Wenn dem so ist, waren die Ausserirdischen vor ca. 6000 Jahren auf unserem Planeten Erde, was die Theorie von E. von Dänikens gar nicht so abwägig macht. Ob E. von Däniken und die anderen Wissenschaftler, die sich mit Ausserirdischen befassen, alles nur Fantasten sind wird sich



vielleicht einmal herausstellen. Könnte es sein, dass wir nur ein Versuchsobjekt der Ausserirdischen sind???

Vimana - Antike indische Schriften berichten über fliegende Vimanas. Ein Auszug: Ein Apparat, der sich aus innerer Kraft bewegt wie ein Vogel, ob auf der Erde, im Wasser oder in der Luft, heisst Vimana. Sie, die Götter, kennen das Geheimnis fliegende Apparate zu bauen. Fantasie oder fantastische Realität? Man muss sich vorstellen, wenn die Theorien der Wissenschaftler von Ausserirdischem Leben zutreffen würde, gäbe es ein Chaos, bei den verschiedenen Glaubensrichtungen. Der Islam, der Vatikan sowie alle andern Glaubensrichtungen würden an Macht verlieren und in sich zusammenbrechen. Orient - Pyramiden wie die von Gizeh gehören zu den monumentalsten je geschaffenen Bauwerken. Und zu den rätselhaftesten. Ihre Dimensionen sprengen das menschliche Mass. Statik, Geometrie und astronomische Bezüge der Konstruktion übersteigen unsere Vorstellungskraft. Wie lange wurde an der Cheops-Pyramide gebaut und wozu der Gigantismus? Es gibt Theorien über die Pyramiden Ägyptens, dass sich in deren Innern verschiedene Räume befinden, die noch nicht erforscht worden sind, und nach arabischen Wissenschaftlern noch grosse Geheimnisse verbergen, weil jedoch alles mit Politik und Glaubensgestürm zusammenhängt, darf im Moment niemand mehr weiterforschen.

Maya - Olmeken, Azteken und andere Völker des heutigen Mittelamerikas lebten für ihre Götter. Deren Wiederkehr berechneten sie mit dem kompliziertesten Kalender der Welt. Der Startschuss zum Maya-Kalender war der 11. August 3114 v. Christus. Was geschah damals? Und der Kalender endet am 23. Dezember 2012. Was wird dann geschehen?

MegaStones - Im Südwesten Englands befindet sich Stonehenge, eine seit Jahrtausenden bestehende Kultstätte. Ist Stonehenge eine megalithische Zeitmaschine, die nicht nur in die



Vergangenheit, sonder auch weit in die Zukunft reicht? Niemand kann sich erklären wie die tonnenschweren Steinblöcke von so weit her transportiert worden sind. Contact - Völkerkundler in allen Erdteilen beobachten übereinstimmend:

Für technologisch unterentwickelte Völker waren die ersten Begegnungen mit Vertretern technologisch fortgeschrittener Zivilisationen unfassbare Erlebnisse. So unverständlich, dass sie diese Fremden vergötterten und ihnen nachzueifern versuchten. Was

mögen Mythen, Felszeichnungen, flugzeugähnliche Modelle aus Stroh oder gar Puppen im Astronautenlook bedeuten?

Nazca - Das Phänomen der Ebene von Nazca in Peru erschliesst sich nur aus der Distanz. Vom Flugzeug aus werden kilometerlange, schnurgerade Linien sichtbar. Und riesige Tierzeichnungen fügen sich zum grössten Bilderbuch der Welt. Was veranlasste ganze

Generationen von Indianervölker, 70 Meter breite und 3,8 kilometerlange pistenähnliche Flächen in die trockenen Böden zu scharren?

Es gäbe noch so viel zu schreiben, doch man muss es selber gesehen haben. Das Positive an E. von Däniken ist, dass er nur versucht zu zeigen, wie wenig wir doch von der Geschichte der Welt und der Menschen wissen, und vielleicht alles ganz anders war vor x-tausenden von Jahren, als uns immer eingetrichtert wird. Man muss auch bedenken, dass zu dieser Zeit der grösste Teil der Menschen weder lesen noch schreiben konnte, dadurch waren sie leicht manipulierbar für Priester und Herrscher. Es gibt ja auch viele Sagen, an jeder Sage ist auch immer etwas Wahres daran. Etwa von Meerjungfrauen, Pegasus, das fliegende Pferd, den Kentauer halb Mensch, halb Pferd, Medusa, die Frau mit den Schlangenhaaren usw., sind dies bloss Fantasien, oder existierten diese Kreaturen wirklich einmal!? Viele Fragen bleiben offen, aber wie gesagt wissen wir so wenig von der Geschichte des Planeten Erde und seinen Bewohnern oder Besuchern?



Da mich das ganze fasziniert, habe ich mir noch eine DVD gekauft, da werden noch andere mysteriöse Sachen gezeigt, z.B. die Kornkreise, die innerhalb von wenigen Minuten entstehen, und keiner weiss wie und wozu, und dies in einer Perfektion, die von Menschenhand unmöglich gemacht werden kann. Nicht ein Strohalm ist geknickt, oder hat eine Bruchstelle. Mysteriös sehr mysteriös. Ich möchte noch eine Frage stellen, warum gibt es die Sternzeichen, in denen jeder von uns geboren wird, dies muss doch auch irgendwie einen Grund haben? Nach diesem erlebnisreichen Tag fahren wir schliesslich wieder mit dem Zug nach Bümpliz zurück. Ein grosser Teil der Mitglieder speist noch im Restaurant Süd-Bahnhof bei gemütlichem Gespräch und Beisammensein.

Ich fahre nach Hause, die Gedanken immer noch beim Mystery Park und seinen Geheimnissen. Zum Schluss möchte ich mich bei Silvia für die grandiose Idee, und bei Aschi sowie beim Vorstand herzlich bedanken, für den sehr interessanten Besuch im Mystery Park.

Fazit: Wer sich für mystisches interessiert sollte unbedingt den Mystery-Park besuchen, die andern sollten aus Gwunder diesen Park besuchen. Den Mystery-Park darf man nicht vergleichen mit dem Europa-Park, denn es ist nicht ein reiner Plausch-Park und somit nicht geeignet für sehr kleine Kinder.

Daniel Wäfler